

# Die Alte (The Old Lady)

Friedrich von Hagedorn

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Ein bisschen durch die Nase (a bit through the nose).

Singstimme.



Zu mei- ner Zeit, zu mei- ner Zeit be- stand noch\_\_\_Recht und\_ Bil- lig- keit, be- stand noch  
 Zu mei- ner Zeit, zu mei- ner Zeit be- fliss man — sich der-Heim- lich- keit, be- fliss man  
 Zu mei- ner Zeit, zu mei- ner Zeit ward Pflicht und\_\_\_Ord- nung nicht ent- weiht, ward Pflicht und\_  
 Zu mei- ner Zeit, zu mei- ner Zeit war noch in\_\_\_E- hen\_ Ei- nig- keit, war noch in

Pianoforte.

5



Recht und\_\_\_Bil- lig- keit. Da wur- den auch aus\_\_\_Kin- dern Leu- te aus tu- gend- haf- ten\_\_\_Mäd- chen  
 sich der\_ Heim- lich- keit. Ge- noss der Jüng- ling\_\_\_ein Ver- gnü- gen, so war er dank- bar\_\_\_und ver-  
 \_Ord- nung nicht ent- weiht. Der Mann ward, wie es\_\_\_sich ge- büh- ret, von ei- ner lie- ben\_ Frau re-  
 E- hen\_\_\_Ei- nig- keit. Jetzt darf der Mann uns\_\_\_fast ge- bie- ten, uns wi- der- spre- chen\_\_\_und uns

10

Bräu- te; doch al- les mit Be- schei- den- heit. O gu- te Zeit, o gu- te Zeit! Es ward ein  
 schwie- gen; doch jetzt ent- deckt er's un- ge- scheut. O schlim- me Zeit, o schlim- me Zeit! Die Re- gung  
 gie- ret, trotz sei- ner sfol- zen Männ- lich- keit. O gu- te Zeit, o gu- te Zeit! Die From- me  
 hü- ten. Wo man mit Freun- den sich er- freut. O schlim- me Zeit, o schlim- me Zeit! Mit die- ser

15

Jüng- ling zum Ver- rä- ther, und uns- re Jung- fern frei- ten spä- ter, sie reiz- ten nicht der Müt- ter  
 müt- ter- li- cher Trie- be, der Vor- witz und der Geis der Lie- be fährt jetzt oft schon in's Flü- gel-  
 herrsch- te nur ge- lin- der, uns blich der Hut und ihm die Kin- der; das war die Mo- de weit und  
 Neu- e rung im Lan- de, mit die- sem Fluch im E- he- stan- de hat ein Co- met uns längst be-

20

\_Neid. O gu- te Zeit, o gu- te Zeit!  
 kleid. O schlim- me Zeit, o schlim- me Zeit!  
 \_breit. O gu- te Zeit, o gu- te Zeit!  
 \_dräut. O schlim- me Zeit, o schlim- me Zeit!"